

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1961)
Heft: 1-2

Artikel: Unsere Kunst- und Kulturdenkmäler
Autor: Erb, Hans / Wyss, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397880>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Kunst- und Kulturdenkmäler

Auf dieser Seite werden in Zukunft der Denkmalpfleger und der Konservator des Rätischen Museums aus ihrer Tätigkeit berichten.

In der Herbstsession 1959 ermächtigte der Große Rat den Kleinen Rat, die Stelle eines kantonalen Denkmalpflegers zu schaffen und dessen Aufgabenkreis zu umschreiben. Die großrätliche Vorberatungskommission anerkannte gleichzeitig die Wünschbarkeit eines vollamtlichen Konservators des Rätischen Museums, womit sie sich einem dringlichen Postulat der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden anschloß. Die durch Kleinratsbeschluß zur vollen Beamtung ausgebaute Stelle wurde dann ebenfalls im vergangenen Jahre besetzt.

Die Denkmalpflege betreut die Kunstdenkmäler, wie sie der hochverdiente Erwin Poeschel in seinen sieben Bänden über den Kanton Graubünden, in den drei Bürgerhausbüchern und im Burgenbuch beschrieben hat; daneben dient sie als Amtsstelle für den Natur- und Heimatschutz.

Der Konservator des Rätischen Museums kümmert sich um das künstlerische und volkskundlich wertvolle Material, das seine Heimat und seinen ursprünglichen Standort verloren hat; ganz wichtig ist auch seine Aufgabe, die Bodenfunde zu bergen und Ausgrabungen zu leiten, wie sie sich jetzt neuerdings im Zusammenhang mit dem Bau der Nationalstraßen besonders häufen.

Beide haben wir eine besondere Bitte gleich in dieser ersten Seite vorzubringen: Das Kantonsgebiet ist groß und besteht aus vielen, zum Teil von Chur abgelegenen Tälern. Und da ist es nicht leicht, immer zu erfahren, was nun alles geschieht; ob schöne Landschafts- und Ortsbilder von unangemessenen Bauten bedroht werden, ob eine Haus- oder Kirchenrenovation geplant ist, ob im Boden Funde von Skeletten, Münzen, Tonscherben usw. gemacht und ob Täferstuben oder schöne Möbel verkauft werden. Da wäre es von außerordentlichem Vorteil, wenn alle jene, die sich für solche Dinge interessieren, und alle, die eine Veränderung an einem Kunstobjekt vornehmen möchten, sich an eine der beiden Instanzen wenden würden. Unsere erste Aufgabe besteht darin, überall beratend einzuspringen, um auf diesem Wege möglichst viel von dem uns überlieferten Kunst- und Kulturgut zu bewahren.

Und gleich noch ein Zweites: Je früher wir von diesen Veränderungen erfahren, umso leichter ist es, die Probleme, die damit verbunden sind, zu lösen. Oft lesen wir in den Zeitungen, daß etwas im Gange ist. Dann ist es aber meist zu spät zur Abklärung der wichtigsten Fragen.

Den Konservator des Rätischen Museums findet man in Chur, im Rätischen Museum (Tel. 081 / 2 29 88); den Denkmalpfleger ebenfalls in Chur, im Alten Gebäu an der Poststraße 14 (Telefon 081 / 2 18 04).

Der Konservator des Rätischen Museums
Dr. Hans Erb

Der Denkmalpfleger
Dr. Alfred Weiss